

**Stellungnahme vom 28. September 2021
Programm- und Schemaänderungen von WDR 3 und COSMO**

a) Programm- und Schemaänderungen bei WDR 3:

Der WDR Rundfunkrat stimmt den ab dem 1. Januar 2022 geplanten Programmänderungen bei WDR 3 gemäß § 16 Abs. 6 Satz 1 WDR-Gesetz mit den unten stehenden Hinweisen und Anregungen zu. Diese Zustimmung ist unabhängig davon, ob die geplanten Änderungen des digitalen Angebots, die mit den Programmschemaänderungen bei WDR 3 einhergehen, eines weiteren Genehmigungsverfahrens (Dreistufentest-Verfahren) bedürfen.

- Der WDR-Rundfunkrat unterstützt das Ziel der Programmdirektion NRW, Wissen und Kultur, das Genre Fiktionales Audio / Hörspiel künftig für mehr und diversere Interessensgruppen zu entwickeln und dafür die Produktionen für Ausspielungen auf digitalen Plattformen zu verbessern sowie spezifischer aufzuarbeiten. Hintergrund ist, dass die digitalen Abrufe der Hörspiele in den letzten Jahren enorm zugenommen haben und die durchschnittliche Nutzung des Hörspiels im digitalen Bereich wesentlich höher liegt als im linearen Radio. Zudem erreicht der WDR mit fiktionalen Audioangeboten neue Zielgruppen und erfüllt damit seinen Programmauftrag, Inhalte für alle zur Verfügung zu stellen.
- Das Gremium erachtet als nachvollziehbar, dass für die neuen Aufgaben Ressourcen aus dem bestehenden linearen Programm gewonnen werden sollen.
- Da der Neuproduktionsanteil des WDR-Hörspiels insgesamt unverändert hoch bleiben soll, ist der Rundfunkrat damit einverstanden, dass das 30-minütige Hörspiel im linearen Programm von WDR 3 von Montag bis Donnerstag um 19:00 Uhr entfällt und dafür das Kulturmagazin ‚WDR 3 Resonanzen‘ um eine halbe Stunde erweitert wird. Als Quelle für die Tageszusammenfassung des Kulturgeschehens sollen nach Planung des WDR neben Beiträgen von WDR 3 und WDR 5 kostenfreie Übernahmen aus der ARD, DLF und DLF Kultur sowie Kolleg*innengespräche dienen.

b) Programm- und Schemaänderungen bei COSMO:

Der WDR Rundfunkrat stimmt den ab dem 1. Januar 2022 geplanten Programmänderungen bei COSMO gemäß § 16 Abs. 6 Satz 1 WDR-Gesetz mit den unten stehenden Hinweisen und Anregungen zu. Diese Zustimmung ist unabhängig davon, ob die geplanten Änderungen des digitalen Angebots, die mit den Programmschemaänderungen von COSMO einhergehen, eines weiteren Genehmigungsverfahrens (Dreistufentest-Verfahren) bedürfen.

- Der WDR-Rundfunkrat unterstützt das Ziel der Programmdirektion NRW, Wissen und Kultur, COSMO in Zukunft als Medienangebot zu etablieren, das sowohl weiterhin linear im Radio als auch stärker als bislang auf den digitalen Ausspielkanälen zur Verfügung stehen soll.
- Dass sich COSMO als junges europäisches Kulturradio bei der Verbreitung seiner digitalen Inhalte auf die sozialen Netzwerke wie Instagram, YouTube, Facebook oder TikTok konzentriert, erscheint unter dem Aspekt der Erreichbarkeit seiner Zielgruppe sinnvoll. Vor allem jüngere Nutzer*innen und Menschen mit Migrationshintergrund nutzen diese sozialen Medien häufig. Zudem eignen sich diese Plattformen besonders für die gewünschte Interaktion mit dem Publikum. Das Gremium begrüßt, dass diese sogar mehrsprachig erfolgen kann.

- Der Rundfunkrat erachtet als nachvollziehbar, dass für die neuen Aufgaben Ressourcen aus dem bestehenden linearen Programm verlagert werden sollen, so dass das Lineare und das Digitale ressourcenmäßig zu gleichen Teilen ausgestattet sein wird. Er erwartet jedoch zeitnah eine Konkretisierung der digitalen Angebote, um nachvollziehen zu können, was mit den freiwerdenden Ressourcen erreicht werden kann.
- Er begrüßt, dass die Anpassung des Programmschemas unter der Maxime stehen soll, den hohen journalistischen Anspruch weiterhin zu erfüllen. Einbußen an der Qualität der Inhalte sollten vermieden werden.
- Unter diesem Aspekt erscheint es richtig, die journalistische und moderatorische Exzellenz in den verbliebenen Sendezeiten auszubauen. Das Gremium bestärkt die Redaktion darin, dass die Wortbeiträge bei COSMO durchaus frecher, vielfältiger und kontroverser werden können, um das jüngere Publikum noch besser zu erreichen. Noch mehr Phantasie und Mut tut dem Programm gut.
- Der Rundfunkrat unterstützt die Aussage des WDR, die Etats der Sprachangebote unverändert beizubehalten und die täglichen, halbstündigen Sprachsendungen im linearen Programm zu erhalten. Die Fremdsprachenangebote haben eine große gesellschaftliche Bedeutung, auf die das Gremium auch schon in der Vergangenheit immer wieder hingewiesen hat. Der Rundfunkrat erkennt dabei an, dass die Fremdsprachenangebote gerade bei der jungen Community auch im Digitalen eine sehr hohe Reichweite haben und unterstützt daher die Strategie des WDR, sie noch konsequenter auf die Bedürfnisse des Publikums im Netz anzupassen.
- Das Gremium regt vor dem Hintergrund der Erweiterung der Musikstrecken an, das Musikangebot groß genug zu halten, um häufige Wiederholungen zu vermeiden. Zudem soll es möglichst viele Musikeditionen enthalten und kuratiert werden. Die Musik ist nach wie vor ein wichtiges Aushängeschild für COSMO.
